

* **Autounglück in der Wahlert.** Die Ausflugsfahrt eines Kölner Schießklubs in das Bergische Land wurde am Himmelfahrtstag auf der Talfahrt nach Kohlfurthbrücke jäh unterbrochen. Als die Gesellschaft kurz zuvor noch in fröhlicher Stimmung und mit Gesang den inneren Ort durchfahren hatte, rief nachmittags kurz vor 6 Uhr der langgezogene Ton der Rathaus sirene die Sanitätskolonne zur Hilfe, die mit dem Motorwagen der Feuerwehr bald schon am Unglücksort eintraf. Die hiesigen Ärzte Dr. Mayer und Dr. Krahula waren ebenfalls schnell zur Hilfeleistung anwesend, desgleichen Beamte des hiesigen Polizeireviers zu Ermittlungszwecken und die hiesige SA. und ein polizeiliches Bereitschaftskommando aus Elberfeld zum Absperrdienst. Der hochgebaute leichte Lastwagen war in der ersten Kurve in der Wahlert ins Wanken gekommen, worauf der Fahrer, um ein größeres Unheil zu verhüten, den Wagen über den Straßengraben hinweg in die Wiese lenkte. Hierbei löste sich, wahrscheinlich durch die Erschütterungen und das hohe Traggewicht, der Wagenkasten vom Unterbau und das Fahrzeug schlug um. Glücklicherweise waren die Folgen nicht so schwer, wie sie in anderen Fällen auf dieser besonders für ortsfremde Fahrer gefahrvoll abfallenden Landstraße schon zu verzeichnen waren. Ein Fahrtheilnehmer erlitt einen Schlüsselbeinbruch und ein anderer einen Oberschenkelbruch. Die anderen 10 Mitinsassen kamen ohne Verletzungen oder nur mit leichteren Quetschungen und Abschürfungen davon. Der Unglückswagen mußte abgeschleppt werden. An der Unfallstelle hatten sich große Scharen von Schaulustigen eingefunden.